



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

15.05.1943 (Nr. 133)

Erscheint 7mal wöchentlich

Abonnementspreis monatlich 2,30 RM (einjährig 27,60 RM) ...

Bremer Zeitung

Geschäftsstellen:

Bremen: Geest 68, Ruf 2 19 31; ...

Parteiamtliche Tageszeitung



der Nationalsozialisten Bremens

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Amthliches Deckungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 133, 13. Jahrgang

Sonnabend, 15. Mai 1943

Einzelpreis 15 Kpf.

Carl Röver zum Gedenken

Ein Jahr verging, seitdem Carl Röver, der alte Mitkämpfer des Führers und erste Gauleiter von Weser-Ems die Augen schloß. Noch ist in frischer Erinnerung der Schmerz und die Trauer, die alle befiel, welche ihm nahestanden oder auch nur kamen — und wer darf ihn in unserem Gau nicht gedenken — als die Unheilskunde von seinem Ableben aus der Reichshauptstadt bei uns eintraf. Noch steht er vor uns lebendig mit seinem ganzen Willen und seinem Willen kurz, mit seiner ganzen Persönlichkeit. Und als sei es erst gestern gewesen, so mußt es einen an, wenn man sich die Kennzeichen seiner Arbeit und die voll kirpringsliche geliebten Begründungen zu seinen entscheidenden Beschlüssen ins Gedächtnis zurückruft.

Vollig unvorgefälscht aber bleibt uns sein Charakterkopf, der nimmer zum Jahrestag seines Todes als sprechende Plastik, geschaffen von einem namhaften deutschen Künstler in Bremen, vollendet vor uns steht und an das gemahnt, was er lebend so oft und eindringlich in die Herzen der Volksgenossen seines Gauces gelegt hat als Saat, die vielfach zu seinen Lebzeiten bereits herrlich aufging, die aber auch nach seinem Tode weiterpfließt und gedeiht und Früchte tragen wird für alle Zeiten.

Zuerst und vor allem steht uns vor Augen — und was wichtiger ist, lebt uns im Herzen — sein Einfaches und Wirken während der Kampfzeit im unermüdbaren Verbreiten der Idee Adolf Hitlers, der geistigen Grundlagen der Bewegung, und im rastlosen Verpflücken und Ausrichten der Menschen seines Gauces auf den Führer nach der Machtübernahme. Weltanschaulich selber ein ganztägiger Mann im nationalsozialistischen Volkswort der Jahre 1923 den Weg zur Bewegung fand, seinen Augenblick mühsam gemessen in Aufmerksamkeit und Ergebung seiner Umgebung und aller ihm im Gau anvertrauten Menschen.

Wootholzberg, die Schulungsstätte der Partei im Gau, Verhörn, der Sammelpunkt der verschiedensten Gemeinschaften unserer ältesten Parteigenossen in Weser-Ems und der verjüngende Quell nationalsozialistischer Kraft in unserem Gau schlechthin, werden die dauernden imposanten Denkmäler der politischen und weltanschaulichen Arbeit Carl Rövers bleiben. Und wenn von unserem Heimatgau schon bei seinem Tode gesagt werden durfte, daß er einer der weltanschaulich am klarsten ausgerichteten Gauce im ganzen Reich ist, so wissen wir heute noch besser, weil großes Verdienst hierbei dem Verstorbenen zukommt, wenn dieser, sein Gau, sich während des nun bald vier Jahre währenden Krieges und vor allem während der vielen Bombenangriffe, die er durchzustehen hatte, so tapfer und musterhaft verhielt.

Es ist nicht von ungefähr, daß gerade Alfred Rosenbergs, der Reichsleiter und Beauftragte des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Schulung des deutschen Volkes zum Todestage Carl Rövers in unseren Gau kommt. Es geschieht dies nicht allein, diesen unseren vom Kriege stark heimgeführten Gau in seiner Haltung weiter zu befestigen, sondern vor allem auch um den Toten besonders zu ehren. War doch Carl Röver im Geschlechte des Führers einer der leidenschaftlichsten und fanatischsten Bekämpfer des Gedankengutes der Bewegung und Alfred Rosenbergs unermüdblicher Mitstreiter und Mitarbeiter in der Verbreitung der nationalsozialistischen Weltanschauung, zu deren Wahren und Hütern diesen der Führer bestellt hat.

Der gleiche Beweggrund, der vor einem Jahre beim Staatsakt zu Ehren des Toten im Hofsaal der Reichszentrale Reichsleiter Rosenberg zum Sprecher des Führers und zum Deuter der Empfindungen des deutschen Volkes an der Rede Carl Rövers beauftragt hat, den alten Kampfgesellen und Freund des Toten auch jetzt

bestimmt, zur Wiederkehr des ersten Jahrestages seines Todes sein Grab zu besuchen und zu der Bevölkerung unseres Gauces zu sprechen. Er ist der Berufene, und an diesem Tage von neuem vor Augen zu stellen, um was der Bewegung als unentwegter politischer Kämpfer des Führers und als Hort der nationalsozialistischen Weltanschauung innerhalb der Bewegung gerungen und gekämpft hat.

Neben den Erfolgen seines politischen und weltanschaulichen Einfases, die Carl Röver als Gauleiter zu verzeichnen hatte, ist es nicht zuletzt auch seine erfolgreiche Verwaltungstätigkeit als Oldenburgischer Ministerpräsident und später als Reichsstatthalter von Oldenburg und Bremen, der man heute nach einem Jahre seines Todes als einer wertvollen Hinterlassenschaft gedenken muß. Die Oldenburgische Verwaltungsreform,

die durch eine vorbildliche Vereinigung der Staatsverwaltung herbeigeführt wurde, wird dauernd mit seinem Namen verbunden bleiben. Dankbar aber gedenkt Bremen, und vor allem die bremische Wirtschaft am heutigen Tage der Betreuung und Förderung, die der Hansestadt wirtschaftliche Interessen durch Carl Röver erfüllten, eine Förderung, die in weitem und erhellendem Ausmaß ihre beste Fortsetzung

fand durch unseren jetzigen Gauleiter Paul Wegener, der wie Carl Röver gleichfalls ein Sohn unseres Gauces, mit hervorragendem Einfühlungsvermögen und mit neuer Initiativkraft tätig und erfolgreich das Werk des Verstorbenen fortsetzt und mit neuen Planungen es vervollständigt und bereichert.

Wenn es wahr ist — und wer dürfte es bezweifeln —, daß die Bedeutung eines Mannes danach bewertet werden muß, was er an dauernden Werten, Gütern und Schönen der Mitwelt geschenkt und der Nachwelt überliefert hat, so kann man von Carl Röver wohl behaupten, daß er ein Bedeutender unter den Bedeutenden war, die als Auserwählte unseres Volkes in vierzehnjährigen unerbittlichen Kämpfen während des Machtkampfes des Führers in höchst hereditärer Weise schon vor dem Siege in der Partei, und danach auch noch im Staate, die Stellung einnahmen, die ihnen nach Fähigkeiten und Verdiensten zukommen.

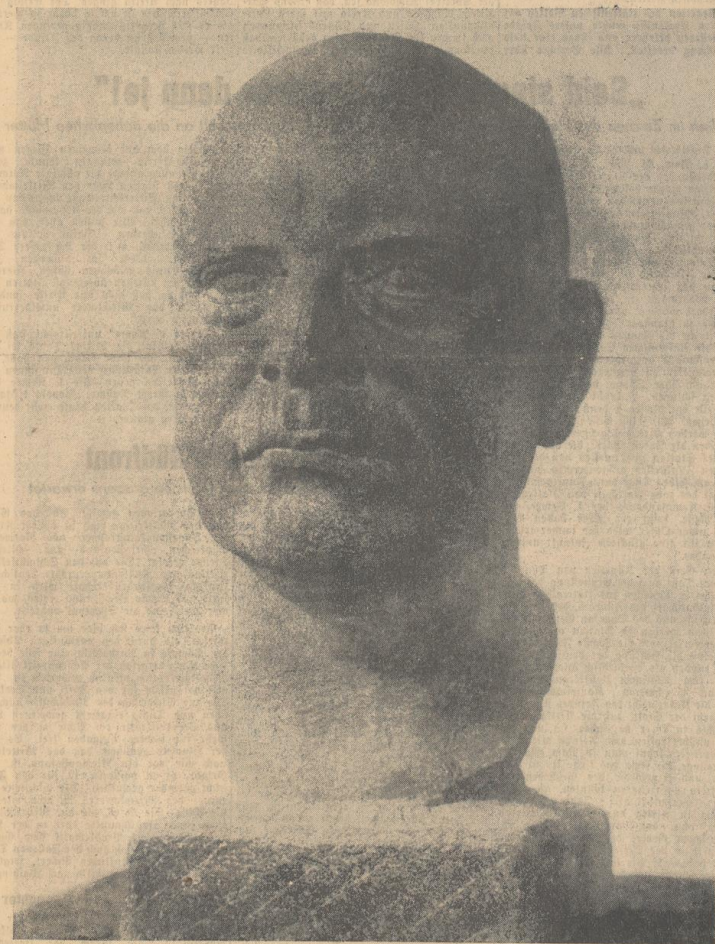
Ein Blick auf die nebenstehende Plastik läßt die große Energie des rastlosen Kämpfers Carl Rövers erkennen, gleichzeitig aber auch die innere Ruhe, womit er nicht nur unerschütterlich allen Widerständen trotzte und alle Hemmnisse überwand, sondern auch mit der ihm eigenen Stetigkeit beharrlich seine Ziele verfolgte, dabei ständig weiter planend, was zum Besten des Landes und vor allem des ihm mit dem Vordrängen anvertrauten deutschen Volkstums erstrebt und vollbracht werden konnte.

Wie er, mit solchen Führeigenschaften ausgestattet, längst schon vor der Machtübernahme in die erste Reihe der Betreuer Adolf Hitlers trat, so hat er diesen Platz bis zuletzt behauptet und konnte davon nur durch einen allzufrühen Tod abberufen werden.

Daß ihm dennoch vergönnt gewesen, nicht allein in seinem Wirken sehr viel Gutes und Schönes zu vollenden, sondern über den Tod hinaus noch Richtungsgebendes für die Zukunft zu hinterlassen, mag mit dem Schicksal, das ihn uns allzufrüh hinwegnahm, einigemal vorgefallen. Zumal er doch in Paul Wegener, unserem jetzigen Gauleiter, einen vornehmlichen Nachfolger gefunden hat, der nicht allein Weser-Ems, sondern auch Mecklenburg des Erbes Carl Rövers sein will und ist.

Wie wir wissen, läßt Paul Wegener es sich nicht genug sein, dort, wo sein Vorgänger das Sagen eingebracht hat, lediglich fortzuführen in der verantwortungsvollen, Segen bringenden Arbeit für unseren Gau, sondern ist darüber hinaus im Begriffe, weiteres Neuland zu erschließen, zu befestigen und zu bebauen, wobei er sich nirgends der Anerkennung und Bewunderung gewisser fühlen darf, als dort, wo man seines Vorgängers Einfasfreudigkeit und Treue, dessen Streben und Vollbringen zu würdigen versteht. Gauleiter Röver vor allem würde, wenn er noch am Leben wäre, der Arbeit seines Nachfolgers die höchste Wertschätzung und Dankbarkeit entgegenbringen.

Und wenn wir Carl Röver heute zum ersten Jahrestage seines Todes im Geiste verdrängen können, daß sein Erbe in better Verwaltung, sein Gau in allerbesten Händen ist, dann wollen wir dabei die Gelegenheit nicht vorbegeben lassen, im Sinne des Verstorbenen ein Treuebekenntnis zu dem lebenden Gauleiter abzugeben und ihm zu geloben, zu jeder Stunde hinter ihm zu stehen als verschworene Gemeinschaft in dieser uns vom Schicksal auferlegten harten Zeit, seine Weisungen durch alle Anordnungen des Schicksals hindurch bis ins Einzelnste zu befolgen und ihn in seinen schwierigen Aufgaben, wo nur immer es geht, freudig zu unterstützen, ganz im Sinne des unvergesslichen Toten und in unerschütterlicher Treue zum Führer, zugleich im unerschütterlichen Vertrauen auf Deutschlands Zukunft und den deutschen Sieg.



Aufn.: Irmgard Keetman

Ein Werk Prof. Ernst Gorsemanns

Im Arbeitszimmer des Gauleiters im Landtagsgebäude steht obige Büste unseres verstorbenen Gauleiters und Reichsstatthalters Carl Röver, die der Bremer Bildhauer Ernst Gorsemann geschaffen hat. Es ist so als wäre Carl Röver noch in seinem letzten Lebensjahre anwesend. Am ersten Augenblick wirkt der markante Kopf für den, der Bildwerke nur in Marmor oder Bronze zu sehen gewohnt ist, etwas befremdend, wenn er den ins rötliche Glühende Ton des Kopfes wahrnimmt. Dem Professor Gorsemann hat für dieses Werk heimatisches Material, den Ton aus unseren Marschen gewählt. Sieht man sich dann aber in diese Augen hinein, dann erdenkt man, wie sehr der Ton, aus dem der Kopf geformt ist, dem Wesen des Mannes geredet wird, der bis ins Letzte ein Sohn unserer Marschen war. Dieses kann unter einem energischen etwas vorzuehobenem Mund, die gerade kräftige Nase, die hohe breite Stirn mit den überaugenbogen und den buschigen Brauen, der eigennützig geformte Schädel, die feinsinnigen die Kämpfer, natur eines unbedingten jedem Kompromiß abholden Mannes nachvollziehbarer Nachdenken. Lebenswerk der Kampf für Deutsch-

lands Befreiung in unserem engeren Bezirk war. Nur den Augen aber, die im Ton einen Ausdruck gewonnen haben, der die Bescheidenheit beherrscht, spricht die große Güte und Menschheitsfreundlichkeit Carl Rövers. Das Material hat es ermöglicht, statt der gewöhnlichen glatten Oberfläche einer Bronzestatue den weichen Schimmer der Haut zu deuten. In einer Fülle von Poren und Nerven wirkt sich das Licht, so daß man verneint, unter diesen Wangen, hinter dieser Stirn, müßte noch lebendes Leben wohnen.

Rief hat der Künstler, der diese Büste schuf, sich an das Wesen Carl Rövers hingelegt. War er ihm doch ortverwandt. Denn auch Ernst Gorsemann, ein Junge aus den Werten von Bremen, sein Vaterlos und darauf angewiesen von seinem 8. Lebensjahr an, trotz spezialierter Schmäde, durch Waisenanstalten mitzuwachsen, ist durch eine harte Schicksal gegangen. Als Mauerarbeiter hat er im November des Jahres angetreten, das ihn zuerst zum Bauarbeiter und dann mit einem Erbenstudium Bremens auf die Akademie in Paris, und so zum Bildhauer werden ließ. Kriegsausbruch des ersten Weltkrieges, Offizier Mackensens, bei dessen Siegeszug

Dr. R. Koop.

Joh. B. Dietrich

Familienanzeigen

Edgar, v. 13. 5. 1943. Heirat... Prof. Dr. Martin, Göttingen, Erwin Herbst, zur Zeit im Feld.

Verlobungen: Wir haben uns verlobt: Ise Linden, Friederike Knoll, Oberhausen, 15. Mai 1943.

Verlobung bekannt: Herbert Altermann, Mach-Mach, Isegora Altermann, geb. Riedel, Bremen, am 15. Mai 1943.

Verlobung bekannt: Hans Ludwig, Hauptmann, 12. Mai 1943. Johanne Ludwig, geb. Mahke, Bremen.

Dank sagen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Wir erhalten die bittere Gewissheit, daß unser lieber, sommerer, sonnenstarker Sohn, unser einziges Kind, der Leutnant zur See...

Nach einem arbeitsreichen Leben entschuld ich mich bei allen Bekannten...

Im 77. Lebensjahr, in tiefem Schmerz: Frau Meta Lauben, geb. Anna, geb. Hameling, Ernst Röhke und Frau Tina, geb. Laube...

Stat Anzeigen: Das unerwartliche Schicksal nahm am 9. 10. 1943, meinen lieben Mann...

Stat Anzeigen: Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden...

Stat Anzeigen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Stat Anzeigen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Stat Anzeigen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Stat Anzeigen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Stat Anzeigen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Stat Anzeigen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Stat Anzeigen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Stat Anzeigen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Stat Anzeigen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

Stat Anzeigen: Heute entschuld ich meine Operation unversäumt mit dem besten Dank...

schaffliche Betriebe! Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

Grundrätze für die Erzeugung von Mastfischweinen...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

gewahrt werden sollen. Die Art und Weise der Erzeugung...

Ein Rechenexempel: 4x3=12, 7x3=21. Von den vierfach gebildeten...

KUPFERBERG GOLD: Die gute alte deutsche Marke. Vertriebt in Apotheken...

Veranstaltungen: Eigenheim-Modellhaus in Bremen, Botanischer Garten...

Vergnügungen: Regina-Palast, Tag ab 19 Uhr, Sonntag ab 16 Uhr...

Vereinsnachrichten: Fischverteilung, Bestelungsverein Brm-Ammund...

Kirchliche Nachrichten: Sonntag, den 16. Mai 1943, 8 Uhr...

Bekehrungen der Hitler-Jugend: Motorstamm 75, Antreten der gesamten Gefolgshäuser...

Theater: Theater der Hansestadt Bremen, Heute, Sonnabend, 16. Mai...

Geschäftliche Empfohlungen: Denke dran bei jedem Schritt: Die Drogen sollen Schritt...

Seit 75 Jahren: Helfen Schwabe-Arzneimittel der Kranken Menschheit...

Seit 75 Jahren: Helfen Schwabe-Arzneimittel der Kranken Menschheit...

Seit 75 Jahren: Helfen Schwabe-Arzneimittel der Kranken Menschheit...

Seit 75 Jahren: Helfen Schwabe-Arzneimittel der Kranken Menschheit...

Seit 75 Jahren: Helfen Schwabe-Arzneimittel der Kranken Menschheit...

Seit 75 Jahren: Helfen Schwabe-Arzneimittel der Kranken Menschheit...



Dr. Gerd Dellmann

Bremen, 15. Mai.

Erst kürzlich wurde bekannt, daß Dr. Dellmann Ende Februar vorstommt...

Schachmeister Aljechin in Bremen
Seute findet im Goldenen Saal der Ritz...

Hubungsschießen der Flak
Sonntag, 16. Mai, von 12 bis 15 Uhr findet...

Die ersten Senfelerinnen, die vielen bekannte...

Das Fährschiff
Das Fährschiff 'Sachsen' hat den Ablauf...

Der Rundfunk von heute
Heuteprogramm, 19.35-19.45: Der Bericht...

Kundensünden am Wattertag
Der Großbetrieb Rundfunk sendet am Sonntag...

Es wird verurteilt von 21,65 bis 5 Uhr
Montagabend 15.12 Uhr, Donnerstag, 4.02 Uhr

Thetis
36 Stunden zwischen Böse und Tod
Erläuterung von Gal Michael Alexander

Am Geißel sah er bereits die letzten Schläge...

Die Liebeskinder, telegraphiert in einem privaten...

Er schreite in seiner fiesherischen Aufregung...

Am 20. März mußte der Bericht des Admirals...

Am 20. März mußte der Bericht des Admirals...

Am 20. März mußte der Bericht des Admirals...

Sendboten der Front von der Heimat empfangen

Infanterie-Stoßtrupp der Kampfgruppe Scherer in Bremen zu Gast — Ein Tag vielseitiger Eindrücke für die Männer im grauen Rock

Am den Männern der Front, die in einem seit zweijährigen harten Kampf gegen den...

Am Carin-Göring-Saal waren die Führer des Stoßtrupps, sondern auch der gefühlte Appell der Männer der Front...

Nach ihrer Unterbringung in Bremer Hotels erholte eine Fahrt zu einem Bremer...



Empfang des im Gau Wees-Emm zu Gast weilenden Infanterie-Stoßtrupps in Bremen.

Der Bremer Ritterkreuzträger Karl Lauch

Der junge Oberfeldwebel vom Doventorsdeich, früherer Hitler-Junge und SA-Mann der Gruppe Nordsee, erzählt

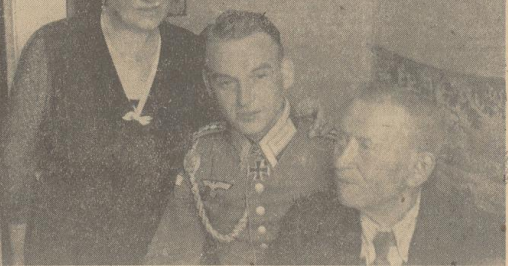
Oberfeldwebel Karl Lauch, Sohn des Gastwirts Karl L. in Bremen, wurde mit seinem Juge eines sächsischen Panzer-Granatier-Regiments...

Die Bürde des Ruhmes ist nicht leicht; diese Erfahrung bleibt auch Karl Lauch nicht erspart...

Zur im gleichen Augenblick, daß der Infanterie-Stoßtrupp aus unserem Heimatgau zu kommen...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

Der Feldwebel Karl Lauch, Sohn des Gastwirts Karl L. in Bremen, wurde mit seinem Juge...



Ritterkreuzträger Oberfeldwebel Lauch zu Hause bei seinen Eltern

26 Tote! — Unter Mr. Crockett, der erfolgreiche Presseberichterstatter der Welt...

Der selbst schwererleichte Mr. Crockett — der in die Geschichte des Journalismus eingehen...

„Nur dort unten — ebenso wie ich Opfer des Berufs — lebt wohl!“

Die Welt wird wahres Heidenamt zu schätzen wissen, lebt wohl — und wenn es ein muß, für immer. Wir werden uns d'oben wiedersehen.

Mr. Crockett konnte die Belohnung der „Squalus“ bisher noch nicht, lo daß eigentlich...

Während dieser Privatgespräche mit dem Morietellogen kamen die merkwürdigen...

Es wäre so unendlich wichtig gewesen, welches von der „Squalus“ zu hören, 2 F. Melchior...

Der schneidige Pionierführer in einem Panzerregiment...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

Ammer, wo Entschlossene hielten, nach dem Tode...

